Niedersächsisches Justizministerium

Fortbildung in der Justiz

Programm 2005

Niedersachsen

Herausgeber:
Niedersächsisches Justizministerium
Referat Aus- und Fortbildung
Eintrachtweg 19, 30173 Hannover

Dezember 2004

Diese Broschüre darf, wie alle Broschüren der Landesregierung,
nicht zur Wahlwerbung in Wahlkämpfen verwendet werden.

„Lernen ist wie Rudern gegen den Strom
– wer aufhört zu rudern, treibt zurück“
(B. Britten)

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

ich freue mich, Ihnen mit der vorliegenden Broschüre „ Fortbildung in der Justiz“ auch für das Jahr 2005 wieder ein breit gefächertes Angebot an Fortbildungsveranstaltungen vorstellen zu können. Dieses Jahresprogramm informiert Sie in gewohnter Weise über die geplanten überregionalen Fortbildungsveranstaltungen in Niedersachsen, über die Tagungen der Deutschen Richterakademie in Trier und Wustrau sowie über die gemeinsamen Fortbildungsveranstaltungen im Verbund norddeutscher Länder für Richterinnen und Richter auf Probe.

Fortbildung ist heute wichtiger denn je. Wir leben in Zeiten schnellen Wandels, der auch die Justiz erfasst hat. In Anbetracht der vielfachen Veränderungen, die immer neue Anforderungen und Herausforderungen an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stellen, halte ich die Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen für unverzichtbar. Regelmäßige Fortbildung ist ein wichtiger Weg, um die nötige fachliche und soziale Kompetenz zu erhalten und zu erweitern. Umso mehr bin ich Ihnen dankbar, dass Sie sich trotz hoher Arbeitsbelastung immer wieder die Zeit nehmen, Fortbildungsveranstaltungen zu besuchen.
In diesem Sinne hoffe ich, dass auch das Programm für das Jahr 2005 auf Ihr reges Interesse stößt. In unserem Bemühen, Ihnen wieder attraktive Fortbildungsangebote zu unterbreiten, ist bei der Auswahl der Tagungen und Seminare darauf Wert gelegt worden, Altbewährtes mit Neuem zu verbinden und dabei so weit wie möglich die Wünsche der Praxis zu berücksichtigen.

Mein herzlicher Dank gilt allen, die uns durch Vorschläge, Anregungen und Kritik bei der Ausgestaltung des Fortbildungsprogramms unterstützen, und insbesondere denjenigen, die durch aktive Mitarbeit, nämlich als Tagungsleiterinnen und Tagungsleiter sowie als Referentinnen und Referenten zum Gelingen der Fortbildung wesentlich beitragen.
Allen Tagungsteilnehmerinnen und Tagungsteilnehmern danke ich für das an unserer Fortbildungsarbeit gezeigte Interesse.

Ich bitte Sie, von unseren Fortbildungsangeboten regen Gebrauch zu machen, und wünsche Ihnen beim Besuch der Veranstaltungen viele gewinnbringende Erkenntnisse.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre

Elisabeth Heister-Neumann
Niedersächsische Justizministerin

H I N W E I S E

1. *Überregionale Fortbildungsveranstaltungen in Niedersachsen*

Die überregionalen Fortbildungsveranstaltungen des Jahres 2005 sind nach dem gegenwärtigen Planungsstand in das Programm aufgenommen worden. Zeitliche und inhaltliche Änderungen einzelner Veranstaltungen sowie Änderungen des Programms – insbesondere vor dem Hintergrund der angespannten Haushaltslage - müssen vorbehalten bleiben.

Für Fortbildungsveranstaltungen im Bereich des Strafvollzuges, für die Tagungen der Deutschen Richterakademie sowie für die Schulungen der Informations- und Kommunikationstechnik werden gesonderte Programme aufgelegt.

Alle überregionalen Fortbildungsveranstaltungen werden nochmals gesondert ausgeschrieben. Meldungen sind erst nach Vorliegen der Einzelausschreibungen auf dem Dienstweg an die jeweils benannte, für die Teilnehmerauswahl zuständige Stelle zu richten.

Auch beurlaubte Beschäftigte können sich bewerben. Durch die Teilnahme an Fortbildungsmaßnahmen während der Beurlaubung entstehen allerdings keine Ansprüche auf Bezüge oder Entgelt.

Die Teilnehmerauswahl obliegt den Oberlandesgerichten, den Generalstaatsanwaltschaften, dem Oberverwaltungsgericht, dem Landessozialgericht, dem Landesarbeitsgericht und dem Finanzgericht für den jeweiligen Geschäftsbereich. Diese Behörden wählen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer – unter Beteiligung der Personalvertretungen – aus, benennen sie dem Justizministerium und benachrichtigen sie von der Auswahl.

Die Einladungen zur Fortbildungsveranstaltung werden etwa zwei Wochen vor Tagungsbeginn übersandt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten in der Regel unentgeltliche Unterkunft und Verpflegung sowie Fahrkostenersatz nach den gelten-

den Bestimmungen. Antragsvordrucke werden am Tagungsort ausgegeben.
Durch die Einladung des Justizministeriums ist die Reise zu einer zentralen Fortbildungsveranstaltung als Fortbildungsreise (§ 23 Abs. 2 BRKG) genehmigt. Gesonderte Reiseanträge bei den Beschäftigungsbehörden brauchen daneben nicht gestellt zu werden. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer informieren ihre Beschäftigungsbehörde über die Einladung.

2. *Tagungen der Deutschen Richterakademie*

Für Tagungen der Deutschen Richterakademie beträgt die Meldefrist zehn Wochen. Die Einladungen werden vom Veranstalterland kurz vor Tagungsbeginn unmittelbar verschickt. In der Deutschen Richterakademie werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer unentgeltlich untergebracht und verpflegt; ein Tagegeld wird nicht gezahlt. Fahrkosten werden nach Maßgabe von § 5 BRKG – unter Berücksichtigung der 2. Wagenklasse der Deutschen Bahn AG – erstattet, soweit sie 50,- € überschreiten. Fahrkosten bis zur Höhe von 50,- € sind von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern als Eigenanteil selbst zu zahlen. Die Reisekosten werden bei der Beschäftigungsbehörde abgerechnet.

Mit der Einladung durch das Justizministerium oder das jeweilige Veranstalterland gilt eine Fortbildungsreise (§ 23 Abs. 2 BRKG) als genehmigt. Gesonderte Reiseanträge bei den Beschäftigungsbehörden brauchen daneben nicht gestellt zu werden. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer informieren ihre Beschäftigungsbehörde über die Einladung.

I N H A L T

Vorwort
Hinweise

I. Überregionale Fortbildungsveranstaltungen in Niedersachsen

Übersicht
1. Veranstaltungen für den höheren Dienst
2. Veranstaltungen für den gehobenen Dienst
3. Veranstaltungen für den mittleren Dienst
4. Veranstaltungen für den einfachen Dienst
5. Dienstübergreifende Veranstaltungen
6. Veranstaltungen zum Personalvertretungsrecht
7. Veranstaltungen ohne feststehenden Termin

II. Sonstige Veranstaltungen in Niedersachsen

1. Veranstaltungen im Rahmen der Personalentwicklung
2. Veranstaltungen im Rahmen der Organisationsentwicklung
3. Veranstaltungen im Ausbildungsbereich
4. Sonstige Veranstaltungen

III. Veranstaltungen im Rahmen des Nordverbundes

IV. Tagungen der Deutschen Richterakademie

1. Terminsübersicht der Tagungsstätte Trier
2. Terminsübersicht der Tagungsstätte Wustrau

V. Veranstaltungen für IuK-Technik

Kurzbeschreibung und Terminsübersicht der Veranstaltungen des Justizschulungszentrums in Wildeshausen (1. HJ)

Überregionale Fortbildungsveranstaltungen in Niedersachsen

Nr.	Termin	Thema
1/05	15. bis 16.02.2005	Grundlagen des Personalvertretungsrechts
2/05	22. bis 23.02.2005	Korruption
3/05	17.03.2005	Arbeits- und Tarifrecht (Aufbautagung)
4/05	28.02 bis 02.03.2005	Gewinnabschöpfung
5/05	06.04.2005	Justizmodernisierungsgesetz – Änderungen bei den Nachlassgerichten
6/05	12.04.2005	Kostenrechtsmodernisierungsgesetz - Justizmoderni-sierungsgesetz
7/05	14.04.2005	Personalhaushalt
8/05	18. bis 20.04.2005	Internationale Zusammenarbeit in Strafsachen
9/05	18. bis 20.04.2005	Besondere Vertriebsformen und ihre Gestaltung nach den Vorgaben des europäischen Privatrechts
10/05	26. bis 27.04.2005	Grundlagen des Personalvertretungsrechts
11/05	03.05.2005	Reisekostenrecht
12/05	09. bis 12.05.2005	Kommunikation im Gerichtssaal - mediative Ele-mente in der richterlichen Berufspraxis

Überregionale Fortbildungsveranstaltungen in Niedersachsen

13/05	10. bis 11.05.2005	Rechtshilfeverkehr mit dem Ausland in Zivilsachen
14/05	12.05.2005	Erfahrungsaustausch zum Gewaltschutzgesetz
15/05	18. bis 19.05.2005	Betreuungsrecht
16/05	18. bis 19.05.2005	Das vereinfachte Unterhaltsfestsetzungsverfahren
17/05	01. bis 02.06.2005	Grundkurs Geschäftsprüfung der Gerichtsvollzieherinnen und Gerichtsvollzieher
18/05	07. bis 08.06.2005	Zwangsversteigerung/Zwangsverwaltung
19/05	14.06.2005	Verkehrsunfallrecht
20/05	16.06.2005	Arbeits- und Tarifrecht (Grundtagung)
21/05	22.06.2005	Häusliche Gewalt – Relevanz und Bewältigung im Ermittlungs- und Strafverfahren
22/05	15. bis 17.06.2005	Fachtagung für Justizwachtmeister
23/05	04. bis 06.07.2005	Computer- und Internetkriminalität
24/05	31. 08. bis 02.09.2005	Die Rechtsantragsstelle
25/05	06.09.2005	Gerichtsvollziehersysteme in den europäischen Nachbarstaaten

Überregionale Fortbildungsveranstaltungen in Niedersachsen

26/05	a 20.04.2005 b 13.09.2005	„Zurück in den Beruf – früher war alles anders“
27/05	20. bis 21.09.2005	Kontakt mit Medien (Presseseminar)
28/05	19. bis 21.09.2005	Fortbildungsveranstaltung für Assessorinnen und Assessoren
29/05	22.09.2005	Hartz IV – die neuen Regelungen
30/05	29.09.2005	Disziplinarrecht
31/05	05. bis 06.10.2005	Täter-Opfer-Ausgleich und allgemeine Schadenswiedergutmachung im Strafprozess
32/05	11. bis 12.10.2005	Optimierung zivilrichterlicher Arbeit am Landgericht und Amtsgericht
33/05	13.10.2005	Sachhaushalt
34/05	09. bis 10.11.2005	Brennpunkte im Unterhaltsrecht
35/05	ohne feststehenden Termin	„Gesetz über die Vereinbarkeit von Erwerbs- und Familienarbeit und die Chancengleichheit zwischen Frauen und Männern im öffentlichen Dienst“ oder „Rechte und Stellung der Frauenbeauftragten“
36/05	ohne feststehenden Termin	Sicherheit und Brandschutz

Überregionale Fortbildungsveranstaltungen in Niedersachsen

vorbehaltlich in der zweiten Jahreshälfte ausreichend zur Verfügung stehender Haushaltsmittel:

*	ohne feststehenden Termin	Bankrecht, Kreditgeschäfte, Bürgschaft
*	ohne feststehenden Termin	Arzthaftungsrecht und ärztliches Gutachten
*	ohne feststehenden Termin	Abrechnungsbetrug im medizinischen Bereich
*	ohne feststehenden Termin	Ausländerrecht/Zuwanderungsgesetz
*	ohne feststehenden Termin	Beratungshilfe mit Erfahrungsaustausch
*	ohne feststehenden Termin	Mitteilungspflichten (Bundeszentralregister, Kraftfahrbundesamt, Polizeibehörden)
*	ohne feststehenden Termin	Kurztagung über Haushalts-, Arbeits- und Tarifrecht für Mitglieder der Personalvertretungen
*	ohne feststehenden Termin	Personalverwaltung

I. Überregionale Fortbildungsveranstaltungen in Niedersachsen

1. <u>Veranstaltungen für den höheren Dienst</u>

Tagung 2/05 Korruption

Die Tagung wendet sich an Strafrichterinnen und Strafrichter sowie Staatsanwältinnen und Staatsanwälte.

Die Tagung wird sich mit den Erscheinungsformen von Korruption, mit der Verdachtsschöpfung und den Aufklärungsmethoden auseinandersetzen. Die einschlägigen Straftatbestände werden erläutert werden.

Tagungszeitraum:	22. – 23.02.2005
Tagungsort:	AVALON Hotelpark Königshof in Königslutter
Teilnehmerzahl:	25
Aktenzeichen:	2060 I – 106.2/05

Tagung 4/05 ***Gewinnabschöpfung***

Die Tagung wendet sich an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte sowie Strafrichterinnen und Strafrichter.

Die Tagung soll den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Grundlagen der Gewinnabschöpfung vermitteln.
Folgende Themenschwerpunkte sollen voraussichtlich behandelt werden:

- Das frühere Niedersächsische Modellvorhaben „Intensivierung von Einziehung und Verfall“
- Materiell-rechtliche Grundlagen der Gewinnabschöpfung
- Maßnahmen der vorläufigen Sicherung gem. §§ 111b ff. StPO
- Zusammenspiel zwischen Gewinnabschöpfung und Geldwäsche
- Grenzüberschreitende Ermittlungen und vorläufige Sicherungen im Ausland
- Ressortübergreifende Zusammenarbeit mit der Polizei, dem Zoll und den Finanzbehörden
- Gewinnabschöpfung im Ordnungswidrigkeitenverfahren.

Tagungszeitraum: 28.02 – 02.03.2005

Tagungsort: AVALON Hotelpark Königshof in Königslutter

Teilnehmerzahl: 25

Aktenzeichen: 2060 I – 106.4/05

Tagung 6/05 ***Kostenrechtsmodernisierungsgesetz – Justizmodernisierungsgesetz***

Die Tagung wendet sich an Zivilrichterinnen und Zivilrichter.

Die Tagung verschafft den Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen Überblick über die neuen Kostenregelungen und ihre Auswirkungen auf die Zivilprozessführung.
Darüber hinaus soll die Veranstaltung der Vertiefung der bis dahin gesammelten Kenntnisse zum neuen Justizmodernisierungsgesetz dienen und Gelegenheit für einen Austausch über aktuelle Probleme und Fragen im Zusammenhang mit den neuen Gesetzen geben.

Tagungszeitraum:	12.04.2005
Tagungsort:	Hannover
Teilnehmerzahl:	25
Aktenzeichen:	2060 I – 106.6/05

Tagung 8/05 ***Internationale Zusammenarbeit in Strafsachen***

Die Tagung wendet sich an Strafrichterinnen und Strafrichter sowie an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte (Dezernatsanfänger).

Es sollen folgende Themenbereiche behandelt werden:

- Grundlagen der internationalen Zusammenarbeit in strafrechtlichen Angelegenheiten
- Grundlagen und traditionelle Methoden der sonstigen Rechtshilfe in Strafsachen
- Grundsätze des Auslieferungsverkehrs und ausgehende Ersuchen; der europäische Haftbefehl
- Rechtshilfe bei Verfall und Einziehung
- Die Personenfahndung im Schengener Informationssystem
- Der Vollstreckungshilfeverkehr mit dem Ausland in strafrechtlichen Angelegenheiten
- Grenzüberschreitende moderne, insbesondere operative Ermittlungsmethoden
- Die Europäischen Justiziellen Netzwerke und ihre Unterstützungssysteme

Tagungszeitraum: 18. – 20.04.2005

Tagungsort: Hotel Delphin in Bad Nenndorf

Teilnehmerzahl: 25

Aktenzeichen: 2060 I – 106.8/05

Tagung 9/05 ***Besondere Vertriebsformen und ihre Gestaltung nach den Vorgaben des europäischen Privatrechts***

Die Tagung wendet sich an Zivilrichterinnen und Zivilrichter.

Die Veranstaltung beschäftigt sich mit Rechtsfragen des elektronischen Geschäftsverkehrs, des Fernabsatzes und des Verbraucherschutzes.
Nachdem die dot.com – Blase in der Börse und in der Wirschaft geplatzt ist, werden die elektronischen Medien in Europa heute langsam und solider genutzt. Die Rechtsregeln dafür sind weitgehend solche des Europäischen Rechts. Darauf sollten Richterinnen und Richter vorbereitet sein.

In Vorträgen und Diskussionen sollen insbesondere folgende Themen behandelt werden:

1. Vertragsabschluss im Internet
2. Zahlungsvorgänge im Internet
3. Signatur und Identifikation
4. Anforderungen an den Prozessvortrag
5. Die Regelungen des Fernabsatzes nach der Schuldrechtsreform
6. Verträge mit Internet-Providern und – Designern
7. Internetdienstleistungen und Gefahren – dialer, viren und spam
8. Die zivilrechtliche und strafrechtliche Verantwortung für Inhalte des Internets
9. Die Harmonisierung der europäischen Rechtsprechung - die Rolle des EuGH.

Tagungszeitraum: 18. – 20.04.2005

Tagungsort: AVALON Hotelpark Königshof in Königslutter

Teilnehmerzahl: 25

Aktenzeichen: 2060 I – 106.9/05

Tagung 12/05 ***Kommunikation im Gerichtssaal - mediative Elemente in der richterlichen Berufspraxis***

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter aller Gerichtsbarkeiten.

Die Stärkung der einvernehmlichen Konfliktlösung ist erklärtes Ziel des Gesetzgebers. Sie liegt regelmäßig auch im Interesse der Richterschaft. Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Fortbildungsveranstaltung wird eine Fülle von Anregungen gegeben, in ihrem Berufsalltag und in ihren Vergleichsgesprächen Erkenntnisse aus der Psychologie, der Verhaltensforschung und der Praxis zu erproben.

Folgende Themenschwerpunkte sind vorgesehen:

- das Harvad-Konzept und seine mögliche Bedeutung für richterliche Vergleichsgespräche
- die hilfreiche Haltung der Richterin und des Richters bei der Unterstützung einer Einigung der Parteien
- die Einleitung und Strukturierung von Vergleichsgesprächen
- Kommunikationstechniken in Konfliktgesprächen
- Förderung des wechselseitigen Verständnisses der Parteien
- Bedeutung und Technik des Visualisierens im Vergleichsgespräch
- Kreativitätstechniken, die zur Entwicklung neuer Lösungsoptionen führen können
- die Rolle des Rechts im Vergleichsgespräch

Tagungszeitraum: 09. – 12.05.2005

Tagungsort: AVALON Hotelpark Königshof in Königslutter

Teilnehmerzahl: 25

Aktenzeichen: 2060 I – 106.12/05

Tagung 14/05 ***Erfahrungsaustausch zum Gewaltschutzgesetz***

Die Tagung wendet sich an Familienrichterinnen und Familienrichter sowie Zivilrichterinnen und Zivilrichter.

Anhand von einführenden Referaten sollen zum einen die rechtlichen Grundlagen des GewSchG aus Sicht der Praxis und zum anderen Fragen zur praktischen Anwendung des GewSchG erörtert werden. Darüber hinaus besteht Gelegenheit für einen Erfahrungsaustausch.

Tagungszeitraum:	12.05.2005
Tagungsort:	Hannover
Teilnehmerzahl:	25
Aktenzeichen:	2060 I – 106.14/05

Tagung 19/05 Verkehrsunfallrecht

Die Tagung wendet sich an Zivilrichterinnen und Zivilrichter.

Ziel der Tagung ist es, Kenntnisse zur Entscheidung in Haftpflichtprozessen nach Straßenverkehrsunfällen zu vermitteln bzw. zu vertiefen.

Folgende Themen sollen voraussichtlich behandelt werden:

- Grundlagen der Haftung nach Unfällen im Straßenverkehr
- Anscheinsbeweis und Haftungsquoten
- Das Quotenvorrecht in der Kaskoversicherung
- Haftungsfragen bei Beteiligung mehrerer Verkehrsteilnehmer
- Sach- und Personenschäden (Grundlagen des Schadens-ausgleichsrechts, Schmerzensgeld).

Tagungszeitraum: 14.06.2005

Tagungsort: Hannover

Teilnehmerzahl: 25

Aktenzeichen: 2060 I – 106.19/05

Tagung 21/05 ***Häusliche Gewalt – Relevanz und Bewältigung im Ermittlungs- und Strafverfahren***

Die Tagung wendet sich an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte, Amtsanwältinnen und Amtsanwälte, Strafrichterinnen und Strafrichter sowie Gerichtshelferinnen und Gerichtshelfer.

Ziel der Veranstaltung ist es, besondere Problematiken der wegen „Häuslicher Gewalt“ geführten Ermittlungs- und Strafverfahren zu erörtern und Perspektiven aufzuzeigen.
In Vorträgen und Diskussionen sollen voraussichtlich folgende Themenkomplexe behandelt werden.:

- Herausforderung „Häusliche Gewalt“ – Polizei zwischen Prävention, Reaktion, Krisenmanagement und Sozialarbeit
- Möglichkeiten des Umgangs mit ambivalentem Opferverhalten
- Schnelle strafrechtliche Sanktion und Täter-Opfer-Ausgleich - Widerspruch oder sinnvolle Ergänzung ?
- Hilfe für Opfer „Häuslicher Gewalt“ – insbesondere zum Umgang mit Kindern misshandelter Mütter.

Darüber hinaus besteht Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch.

Tagungszeitraum: 22.06.2005

Tagungsort: Hannover

Teilnehmerzahl: 25

Aktenzeichen: 2060 I – 106.21/05

Tagung 23/05 ***Computer- und Internetkriminalität***

Die Tagung wendet sich an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte sowie Strafrichterinnen und Strafrichter.

In Vorträgen und Diskussionen sollen insbesondere folgende Themenkomplexe behandelt werden:

- Struktur und Navigation im Internet
- Auskünfte aus dem Internet
- Rechtsprobleme des Internets aus der Sicht eines Providers
- Ermittlungsmöglichkeiten bei der Internet-Kriminaltät.

Tagungszeitraum:	04. – 06.07.2005
Tagungsort:	Hotel Delphin in Bad Nenndorf
Teilnehmerzahl:	25
Aktenzeichen:	2060 I – 106.23/05

Tagung 27/05 Kontakt mit Medien (Presseseminar)

Das Seminar empfiehlt sich für Richterinnen und Richter aller Gerichtsbarkeiten sowie Staatsanwältinnen und Staatsanwälte, die dienstlich Kontakt mit Presseorganen haben.

Neben kurzen Einführungsvorträgen und einem Erfahrungsaustausch steht im Mittelpunkt der Tagung ein Workshop, der die praktische Pressearbeit bei Gerichten und Staatsanwaltschaften zum Gegenstand hat.

Folgende Themen sind vorgesehen:

- Abfassung von Presseerklärungen
- Umgang mit Hintergrundinformationen
- Einstellung auf den Interviewpartner
- Fragetechniken
- Praktische Interviewübungen
- Sinn von Pressekonferenzen

Tagungszeitraum: 20. – 21.09.2005

Tagungsort: AVALON Hotelpark Königshof in Königslutter

Teilnehmerzahl: 25

Aktenzeichen: 2060 I – 106.27/05

Tagung 28/05 ***Fortbildungsveranstaltung für Assessorinnen und Assessoren***

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter auf Probe.

In der Veranstaltung soll eine Auswahl aus folgenden Themenbereichen behandelt werden:

- Dezernatsarbeit
- Kommunikation im Gerichtssaal
- Stressreduzierung im beruflichen Alltag

Tagungszeitraum: 19.-21.09.2005

Tagungsort: AVALON Hotelpark Königshof in Königslutter

Teilnehmerzahl: 25

Aktenzeichen: 2060 I – 106.28/05

Tagung 29/05 Hartz IV – die neuen Regelungen

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter aus der Sozial- und Arbeitsgerichtsbarkeit.

In Kurzreferaten sollen die neuen „Hartz IV – Regelungen“ erörtert und dabei die Schnittstellen zwischen Arbeits- und Sozialrecht aufgezeigt werden.
Darüber hinaus soll den Teilnehmerinnen und Teilnehmern Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch gegeben werden, um das Verständnis für den jeweiligen anderen Bereich mit Bedeutung für die eigene Arbeit zu vertiefen.

Tagungszeitraum:	22.09.2005
Tagungsort:	Hannover
Teilnehmerzahl:	25
Aktenzeichen:	2060 I – 106.29 /05

Tagung 31/05 ***Täter-Opfer-Ausgleich und allgemeine Schadens-wiedergutmachung im Strafprozess***

Die Tagung wendet sich an Strafrichterinnen und Strafrichter, Staatsanwältinnen und Staatsanwälte sowie Amtsanwältinnen und Amtsanwälte.

In Vorträgen und Diskussionen sollen insbesondere folgende Themenkomplexe behandelt werden:

- Modelle und Methodik der Konfliktberatung, -schlichtung und – vermittlung
- Auswirkungen des Opferrechtsreformgesetzes.

Tagungszeitraum: 05.-06.10.2005

Tagungsort: Verden

Teilnehmerzahl: 25

Aktenzeichen: 2060 I – 106.31/05

Tagung 32/05 ***Optimierung zivilrichterlicher Arbeit am Landgericht und Amtsgericht***

– *Effektive Erledigung in Zeiten gestiegener Belastung* –

Die Tagung wendet sich an Zivilrichterinnen und Zivilrichter der Land- und Amtsgerichte, und zwar sowohl an Planrichterinnen und Planrichter als auch an Proberichterinnen und Proberichter.

Eine effektive Dezernatsbewältigung wird in Zeiten hoher Belastung immer wichtiger.
Möglichkeiten zur Optimierung zivilrichterlicher Arbeit werden an Beispielen erarbeitet.

Vorgesehen sind folgende Themenkomplexe:

- Organisation und Arbeitsplanung des Dezernats
- Effektive Zusammenarbeit mit der Serviceeinheit
- Ausschöpfung von Abkürzungs- und Rationalisierungsmöglichkeiten bei Entscheidungen
- Planung und Organisation der Verhandlungen
- Behandlung älterer Verfahren
- Telefonverhandlungen mit Anwälten
- Frühzeitige Steuerung von Verfahrensabläufen.

Tagungszeitraum: 11. – 12.10.2005

Tagungsort: Bad Nenndorf

Teilnehmerzahl: 25

Aktenzeichen: 2060 I – 106.32/05

Tagung 34/05 Brennpunkte im Unterhaltsrecht

Die Tagung wendet sich an Familienrichterinnen und Familienrichter.

Die Veranstaltung beschäftigt sich mit den aktuellen Entwicklungen im Unterhaltsrecht.
In Vorträgen und Diskussionen sollen folgende Themenkomplexe behandelt werden:

- Wechselwirkung zwischen Sozial- und Unterhaltsrecht
- Einflüsse von Hartz IV auf das Unterhaltsrecht
- Elternunterhalt
- Schnittstellen zwischen Steuer- und Unterhaltsrecht
- Vermögensauseinandersetzung zwischen Ehegatten

Tagungszeitraum: 09. – 10.11.2005

Tagungsort: Verden

Teilnehmerzahl: 25

Aktenzeichen: 2060 I – 106.34/05

2. Veranstaltungen für den gehobenen Dienst

Tagung 5/05 ***Justizmodernisierungsgesetz- Änderungen bei den Nachlassgerichten***

Die Tagung wendet sich an Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger, die mit der Bearbeitung von Nachlasssachen befasst sind.

Es sollen die durch das 1. Justizmodernisierungsgesetz vom 24.08.2004 eingetretenen Änderungen und die hieraus resultierenden Neuerungen für das Nachlassgericht behandelt werden. Daneben besteht Gelegenheit für einen Erfahrungsaustausch über aktuelle Probleme und Fragen in Zusammenhang mit dem neuen Gesetz.

Tagungszeitraum:	06.04.2005
Tagungsort:	Hannover
Teilnehmerzahl:	25
Aktenzeichen:	2060 I – 106.5/05

Tagung 16/05 Das vereinfachte Unterhaltsfestsetzungsverfahren

Die Tagung wendet sich an Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger, die mit dem vereinfachten Unterhaltsfestsetzungsverfahren befasst sind.

Es soll anhand praktischer Fälle, in Verbindung mit einem Lehrgespräch, ein Einblick in das vereinfachte Unterhaltsfestsetzungsverfahren und dessen Besonderheiten gegeben werden. Daneben besteht Gelegenheit, ggf. unter Beteiligung des Vertreters eines Jugendamtes, aktuelle Probleme aus der Praxis in einem Erfahrungsaustausch zu erörtern.

Tagungszeitraum:	18. – 19.05.2005
Tagungsort:	Hotel Delphin in Bad Nenndorf
Teilnehmerzahl:	25
Aktenzeichen:	2060 I – 106.16/05

Tagung 17/05 Grundkurs Geschäftsprüfung der Gerichtsvollzieherinnen und Gerichtsvollzieher

Die Tagung wendet sich an Bedienstete, die mit Geschäftsprüfungen der Gerichtsvollzieherinnen und Gerichtsvollzieher befasst sind. Angesprochen sind insbesondere Bedienstete mit keinen oder nur geringen Vorkenntnissen in diesem Bereich.

Es sollen die Grundlagen der Geschäftsprüfung (Bestimmungen über Geschäftsbetrieb, Aktenführung, Buchführung und Kassenführung nach der GVO) sowie das Gerichtsvollzieherkostenrecht behandelt werden. Daneben besteht Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch.

Tagungszeitraum:	01. –02.06.2005
Tagungsort:	Hotel Delphin in Bad Nenndorf
Teilnehmerzahl:	25
Aktenzeichen:	2060 I – 106.17/05

Tagung 18/05 Zwangsversteigerung/Zwangsverwaltung

Die Tagung wendet sich an Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger, die mit Zwangsversteigerungs- und Zwangsverwaltungsangelegenheiten befasst sind.

Es sollen aktuelle Probleme aus der Praxis im Rahmen eines Erfahrungsaustauschs unter der Moderation eines Referenten erörtert, sowie Neuerungen im Zusammenhang mit der Zwangsverwalterverordnung ZwVwV behandelt werden.
Der Inhalt der Tagung richtet sich nach dem aktuellen Bedarf.

Tagungszeitraum:	07. – 08.06.2005
Tagungsort:	AVALON Hotelpark Königshof in Königslutter
Teilnehmerzahl:	25
Aktenzeichen:	2060 I – 106.18/05

Tagung 24/05 Die Rechtsantragsstelle

Diese Tagung wendet sich an Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger, die in der Rechtsantragsstelle tätig sind.

Mit dieser Tagung soll das wesentliche „Handwerkszeug“ für die Rechtsantragsstelle mitgegeben werden. Beabsichtigt sind kurze Lehrgespräche zu den Themen

- Schuldrecht
- Gewaltschutzrecht und die Auswirkung in der Praxis der Rechtsantragsstelle
- Mietrecht
- familienrechtliche Fragen

Es sollen die Verfahren „Arrest“, „einstweilige Verfügung“ und „einstweilige Anordnung“ behandelt und der Umgang mit dem Publikum geschult werden. Daneben besteht Gelegenheit für einen Erfahrungsaustausch.

Tagungszeitraum:	31.08. – 02.09..2005
Tagungsort:	Königslutter
Teilnehmerzahl:	25
Aktenzeichen:	2060 I – 106.24/05

Tagung 25/05 ***Gerichtsvollziehersysteme in den europäischen Nachbarstaaten***

Diese Tagung wendet sich an Gerichtsvollzieherinnen und Gerichtsvollzieher.

Es sollen in einer Gegenüberstellung Gerichtsvollziehersysteme anderer europäischer Staaten (Aufgabenkataloge und Wirkungskreise, Organisationsformen, gesetzliche Regelungen, Status der Gerichtsvollzieher/innen) vorgestellt und deren Vor- und Nachteile herausgearbeitet werden. Daneben besteht Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch.
Mit diesem Hintergrundwissen soll das Verständnis für die Tätigkeit der Kolleginnen und Kollegen in den europäischen Nachbarstaaten gefördert und so die Zusammenarbeit mit diesen erleichtert werden.

Tagungszeitraum: 06.09.2005

Tagungsort: Hannover

Teilnehmerzahl: 25

Aktenzeichen: 2060 I – 106.25/05

Zum 01. August 2005 soll mit der Umsetzung der neuen „Registerlandschaft“ in den Gerichten begonnen werden. Um den mit der Aufgabenübertragung vom höheren auf den gehobenen Dienst verbundenen Fortbildungsbedarf der Registerrechtspflegerinnen und Registerrechtspfleger zu decken, ist derzeit ein entsprechendes Fortbildungskonzept in Planung.
Die Fortbildungsveranstaltungen hierzu werden gesondert ausgeschrieben !

3. Veranstaltungen für den mittleren Dienst

Tagung 11/05 Reisekostenrecht

Die Tagung wendet sich an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem mittleren Dienst (Beamtinnen/Beamte und Angestellte), die mit der Bearbeitung von Reisekosten befasst sind.

Es sollen die Grundlagen des Reisekostenrechts in einem Lehrgespräch sowie anhand praktischer Übungen vermittelt und aktuelle Probleme aus der Praxis in einem Erfahrungsaustausch erörtert werden.

Tagungszeitraum:	03.05.2005
Tagungsort:	Hannover
Teilnehmerzahl:	25
Aktenzeichen:	2060 I – 106.11/05

Tagung 26/05 ***„Zurück in den Beruf - früher war alles anders“***

Die Tagung wendet sich an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem mittleren Dienst (Beamtinnen/Beamte und Angestellte), die nach einer längerfristigen Beurlaubung in den Beruf zurückkehren wollen und künftig in einer Serviceeinheit tätig sein werden.

Die Rückkehr in den Beruf stellt gerade im Modernisierungsprozess der Justiz besondere Anforderungen an den genannten Personenkreis. Das Seminar soll diesen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die kurz vor der Rückkehr an einen für sie völlig neu gestalteten Arbeitsplatz stehen, Gelegenheit geben, sich mit den Neuerungen (ganzzeitliche Bearbeitung in einer Serviceeinheit, IUK-Unterstützung, Veränderungen in der Arbeitsorganisation und den Arbeitsabläufen) vertraut zu machen.

Es sind zwei Veranstaltungen beabsichtigt:

Tagungszeitraum:	20.04.2005
Tagungsort:	Hannover
Teilnehmerzahl:	25
Aktenzeichen:	2060 I – 106.26 a /05

Tagungszeitraum:	13.09.2005
Tagungsort:	Hannover
Teilnehmerzahl:	25
Aktenzeichen:	2060 I - 106.26 b /05

Es werden sowohl die begonnenen Fortbildungsveranstaltungen zur Einführung der „echten“ Serviceeinheiten in Gerichten und Staatsanwaltschaften als auch die erarbeiteten Fortbildungskonzepte im Bereich der Aufgabenübertragung vom gehobenen auf den mittleren Dienst fortgesetzt.

Die Durchführung dieses umfangreichen Umgestaltungsprozesses erfolgt überwiegend auf regionaler Ebene in enger Zusammenarbeit zwischen dem Niedersächsischen Justizministerium und den Mittelbehörden.

4. Veranstaltungen für den einfachen Dienst

Tagung 22/05 ***Fachtagung für Justizwachtmeister***

Die Tagung wendet sich an Justizwachtmeisterinnen und Justizwachtmeister der Gerichte und Staatsanwaltschaften

Schwerpunkt dieser Tagung wird das Thema „Sicherheit im Gerichtsgebäude“ sein. Es soll auch die Thematik „schwierige Posteingänge“ behandelt werden. Daneben besteht die Möglichkeit zu einem Erfahrungsaustausch.

Tagungszeitraum:	15. – 17. 06.2005
Tagungsort:	Hameln
Teilnehmerzahl:	19
Aktenzeichen:	2060 I – 106.22/05

5. Dienstübergreifende Veranstaltungen

I. Zu den Themen a) Haushaltsrecht, b) Disziplinarrecht, c) Arbeits- und Tarifrecht für Beamtinnen und Beamte des gehobenen und höheren Dienstes.

a) Haushaltsrecht

Diese Aufbautagungen für Fortgeschrittene wenden sich insbesondere an Geschäftsleiterinnen und Geschäftsleiter, die mit Aufgaben des Haushalts (Personal- und/oder Sachhaushalt) befasst sind.
Auch Mitglieder der Personalvertretungen mit Vorkenntnissen in diesem Bereich können teilnehmen.

Tagung 33/05 Sachhaushalt

Die Veranstaltung soll die rechtlichen Grundlagen und die Haushaltsführung im laufenden Jahr vermitteln, unter Berücksichtigung der wesentlichen Änderungen im Haushaltsrecht.

Tagungszeitraum:	13.10.2005
Tagungsort:	Hannover
Teilnehmerzahl:	25
Aktenzeichen:	2060 I – 106.33/05

Tagung 7/05 ***Personalhaushalt***

Es werden insbesondere die Themen Stellenführung, Personalkostenbudgetierung, Teilzeitarbeit und Altersteilzeit behandelt. Daneben soll die Arbeit mit dem Personal- und Stellenverwaltungsprogramm TRISTAN dargestellt werden.

Tagungszeitraum: 14.04.2005

Tagungsort: Hannover

Teilnehmerzahl: 25

Aktenzeichen: 2060 I – 106.7/05

b) Disziplinarrecht

Tagung 30/05 Disziplinarrecht

Die Tagung wendet sich an Beamtinnen und Beamte des gehobenen und höheren Dienstes, die mit Disziplinarsachen befasst sind.

Es soll ein Einblick in das Disziplinarrecht mit folgenden Themen gegeben werden:

- Sinn und Zweck des Disziplinarverfahrens
- das Dienstvergehen
- die Disziplinarmaßnahme
- das Disziplinarverfahren
- die vorläufige Dienstenthebung
- die Einbehaltung von Dienstbezügen

Die geplante Neuordnung des niedersächsischen Disziplinarrechts findet hierbei Berücksichtigung.

Tagungszeitraum: 29.09.2005

Tagungsort: Hannover

Teilnehmerzahl: 25

Aktenzeichen: 2060 I – 106.30/05

c) Arbeits- und Tarifrecht

Diese Tagungen wenden sich an alle interessierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die Aufbautagung für Fortgeschrittene wendet sich insbesondere an Geschäftsleiterinnen und Geschäftsleiter, die mit dem Arbeits- und Tarifrecht befasst sind.

Die Grundtagung spricht den oben genannten Personenkreis mit nur geringen oder keinen Vorkenntnissen in diesem Bereich an.
An der Grundtagung können auch interessierte Mitglieder der Personalvertretungen teilnehmen.

Tagung 3/05 Aufbautagung

Es sollen die Themengebiete Eingruppierung, Zulagen, Arbeitsverträge etc. vertieft und ausgewählte Probleme aus der Praxis in einem Erfahrungsaustausch behandelt werden.

Tagungszeitraum: 17.03.2005

Tagungsort: Hannover

Teilnehmerzahl: 25

Aktenzeichen: 2060 I – 106.3/05

Tagung 20/05 Grundtagung

Neben einer arbeits- und tarifrechtlichen Grundlagenvermittlung soll schwerpunktmäßig der tarifgerechte Einsatz des Personals nach BAT behandelt werden.

Tagungszeitraum: 16.06.2005

Tagungsort: Hannover

Teilnehmerzahl: 25

Aktenzeichen: 2060 I – 106.20/05

II. Tagungen für den höheren und den gehobenen Dienst

Tagung 15/05 Betreuungsrecht

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter sowie Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger, die Betreuungssachen bearbeiten.

Es soll ein Überblick über die Neuerungen nach dem Betreuungsrechtsänderungsgesetz und deren Auswirkungen auf die Praxis vermittelt werden.
Daneben sollen die Zuständigkeitsänderungen nach dem Justizmodernisierungsgesetz behandelt werden. Ferner besteht Gelegenheit für einen Erfahrungsaustausch über aktuelle Probleme des Betreuungsrechts.

Tagungszeitraum: 18. – 19.05.2005

Tagungsort: AVALON Hotelpark Königshof in Königslutter

Teilnehmerzahl: 25

Aktenzeichen: 2060 I – 106.15/05

III. Tagungen für den gehobenen und den mittleren Dienst

Tagung 13/05 Rechtshilfeverkehr mit dem Ausland in Zivilsachen

Die Tagung wendet sich an Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger, sowie an qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des mittleren Dienstes (Beamtinnen/Beamte/Angestellte), die bei den Zivilgerichten mit der Abfassung, Ausführung oder Prüfung von Auslandsersuchen befasst sind.

Es sollen die maßgeblichen Rechtsgrundlagen anhand exemplarischer Einzelfälle erläutert und ausgewählte Probleme aus der Praxis in einem Erfahrungsaustausch erörtert werden.

Tagungszeitraum: 10. – 11.05.2005

Tagungsort: AVALON Hotelpark Königshof in Königslutter

Teilnehmerzahl: 25

Aktenzeichen: 2060 I – 106.13/05

6. Veranstaltungen zum Personalvertretungsrecht

Grundlagen des Personalvertretungsrechts

Diese Tagungen wenden sich insbesondere an neu gewählte Mitglieder der Personalvertretungen.
Es soll in die Personalratstätigkeit eingeführt werden unter Vermittlung der wesentlichen Aufgaben sowie der gesetzlichen Grundlagen.

Themengebiete werden insbesondere sein:

- Mitbestimmung der Arbeitnehmer
- Das NPersVG
- Bildung von Personalräten
- Rechtsstellung der Personalratsmitglieder
- Beratung und Beschlussfassung des Personalrats
- Die Personalversammlung
- Beteiligungsverfahren

Tagung 1/05	*Tagungszeitraum:*	15. – 16.02.2005
	Tagungsort:	Hotel Delphin in Bad Nenndorf
	Teilnehmerzahl:	25
	Aktenzeichen:	2060 I – 106.1/05

Tagung 10/05	*Tagungszeitraum:*	26. – 27.04.2005
	Tagungsort:	Hotel Delphin in Bad Nenndorf
	Teilnehmerzahl:	25
	Aktenzeichen:	2060 I – 106.10/05

7. <u>Veranstaltungen ohne feststehenden Termin</u>

Über die vorstehend genannten Fortbildungsveranstaltungen hinaus sind folgende überregionale Veranstaltungen in Planung :

Tagung 35/ 05 ***„Gesetz über die Vereinbarkeit von Erwerbs- und Familienarbeit und die Chancengleichheit zwischen Frauen und Männern im öffentlichen Dienst“***

Die Tagung wendet sich an Frauenbeauftragte sowie an Behördenleiterinnen und Behördenleiter.

Es soll in einer Informationsveranstaltung ein Überblick über die wesentlichen Änderungen nach dem neuen Gesetz und ihre Auswirkungen auf die Praxis gegeben werden.

Es ist beabsichtigt, die Veranstaltung zeitnah zum Inkrafttreten der Novelle durchzuführen.

Sollte sich ein Inkrafttreten des neuen Gesetzes bis spätestens Anfang des Jahres 2006 nicht abzeichnen, so wird eine Tagung **„Rechte und Stellung der Frauenbeauftragten“** unter Zugrundelegung des NGG voraussichtlich Ende November 2005 stattfinden. Die wesentlichen Inhalte dieser Tagung können dann der Ausschreibung entnommen werden.

Aktenzeichen: 2060 I – 106.35/05

Tagung 36/05 „Sicherheit und Brandschutz“

Die Tagung wendet sich an Sicherheitsbeauftragte („Anwender“) und Führungskräfte („Verantwortliche“) unter Mitwirkung des Meditüv.

Folgende Themen sollen behandelt werden:

- Rechtliche Grundlagen des Arbeitsschutzes
- Rechte und Pflichten des Sicherheitsbeauftragten
- Planung und Durchführung von Sicherheitsbegehungen
- Sicherheit der Dienstgebäude
- Erstellen von Checklisten für die Praxis
- Grundlagen des Brandschutzes, Brandrisiken, Brandbekämpfung, Flucht- und Rettungswege.

Tagungszeitraum:	April 2005
Tagungsort:	Hannover
Teilnehmerzahl:	25
Aktenzeichen:	2060 I – 106.36/05

Vorbehaltlich in der zweiten Jahreshälfte ausreichend zur Verfügung stehender Haushaltsmittel:

.I. *Für den höheren Dienst*

- „Bankrecht, Kreditgeschäfte, Bürgschaft“
- „Arzthaftungsrecht und ärztliches Gutachten“
- „Abrechnungsbetrug im medizinischen Bereich“
- „Ausländerrecht/Zuwanderungsgesetz“

Zeitraum: 2. Jahreshälfte

II. *Für den gehobenen Dienst*

- „Beratungshilfe mit Erfahrungsaustausch“

Zeitraum: 2. Jahreshälfte

III. Für den mittleren Dienst

- „Mitteilungspflichten (Bundeszentralregister, Kraftfahrbundesamt, Poizeibehörden)“

Zeitraum: 2. Jahreshälfte

IV. Dienstübergreifend

- Kurztagung über Haushalts-, Arbeits- und Tarifrecht für Mitglieder der Personalvertretungen.

- „Personalverwaltung“ (insbesondere Dienstzeitberechnung, Berechnung der Bewährungszeiten, Berechnung der Krankheitszeiten, Krankenstände) für Bedienstete des Verwaltungsbereichs, die mit der Personalverwaltung befasst sind.

Zeitraum: 2. Jahreshälfte

II. Sonstige Veranstaltungen in Niedersachsen

1. Veranstaltungen im Rahmen der Personalentwicklung

a) Allgemeine Informationen

Die Kernaufgaben der Justiz und die notwendigen Anpassungen an veränderte Rahmenbedingungen lassen sich nur bewältigen, wenn alle in der Rechtspflege Beschäftigten ihre gesamte Leistungsfähigkeit für die gemeinsame Aufgabenerledigung einbringen können und wollen. Eine planvolle Personalentwicklung ist erforderlich, um dieser Herausforderung zu begegnen und den stetig steigenden Anforderungen gerecht zu werden. Qualifikation und Leistung der in der Behörde tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter müssen den Veränderungen entsprechen bzw. angepasst werden.
Eine den gewandelten Anforderungen der Justiz entsprechende Ausbildung, Personalauswahl, Mitarbeiterqualifizierung, Führung und Zusammenarbeit, Personalbetreuung, Arbeitsplatzstrukturierung sowie eine möglichst vorausschauende Personalbedarfs- und Deckungsplanung sind deshalb Hauptbestandteile eines Personalmanagements, das auf klassischer Personalverwaltung aufbaut und dies durch ein effizientes Personalentwicklungskonzept ergänzt. Dabei kann der aufgaben- und funktionsorientierte Personalbedarf einerseits und die Bedürfnisse sowie das Leistungspotential der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der einzelnen Behörde andererseits optimal abgestimmt werden.

b) Personalentwicklungskonzept für die niedersächsische Justiz

Unter Beteiligung des Geschäftsbereichs, der Personal- und Richtervertretungen sowie der Frauenbeauftragten wurde ein Gesamtpersonalentwicklungskonzept erarbeitet, dass sich aufteilt in einzelne Konzepte für die unterschiedlichen Dienstgruppen samt entsprechender Anforderungsprofile. Durch systematisch gestaltete Prozesse soll das Leistungs- und Lernpotenzial von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern erkannt, erhalten und in Abstimmung mit dem Einsatzbedarf verwendungs- und entwicklungsbezogen gefördert werden. Derzeit liegen Personalentwicklungskonzepte für die Bereiche des mittleren Dienstes, des gehobenen Dienstes sowie der Führungskräfte des höheren Dienstes samt entsprechender Anforderungsprofile vor. Diese werden derzeit veröffentlicht und stehen zu Beginn des Jahres 2005 allen Bediensteten der niedersächsischen Justiz zur Verfügung. Dabei versteht sich dieses in einzelne Teile aufgeteilte Gesamtkonzept nicht als feststehendes und abschließendes Gebilde, sondern als jederzeit ergänzungs- und veränderungsfähige Sammlung von Einzelkonzepten und Anforderungsprofilen, die der ständigen Aktualitätskontrolle und Anpassung unterliegt.

c) Veranstaltungen zur Umsetzung und Weiterentwicklung des Personalentwicklungskonzeptes für die niedersächsische Justiz im Jahr 2005

Die Personalentwicklungsmaßnahmen zur Umsetzung der vorliegenden Konzepte haben den Anspruch, möglichst aktuelle Entwicklungen zu berücksichtigen und die Qualifikation und Leistung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter darauf anzupassen,

so dass eine abschließende Veranstaltungsplanung unter Berücksichtigung dieser Intention im Voraus nicht abschließend erfolgen kann.
Für das Veranstaltungsprogramm 2006 ist allerdings geplant, einen gemeinsamen Veranstaltungskatalog der sich im Einzelnen überschneidenden Bereiche Fortbildung und Personalentwicklung zur besseren Orientierung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter rechtzeitig vor Jahresbeginn zu erstellen. Sämtliche Schulungen und Qualifizierungsmaßnahmen im Rahmen der Umsetzung der Personalentwicklungskonzepte für das Jahr 2005, werden dagegen noch gesondert ausgeschrieben.
Von folgenden im Jahr 2005 stattfindenden Veranstaltungen kann bereits jetzt ausgegangen werden:

(1) Dienstgruppenübergreifend

- Supervision:
  Sowohl im höheren, als auch im gehobenen und mittleren Dienst ist der tägliche Arbeitsalltag geprägt von der Schwierigkeit, die Anforderungen der hohen Arbeitsbelastung mit den Erwartungen von Vorgesetzten, Rechtssuchenden, Rechtsanwälten und der Gesellschaft an sich in Einklang zu bringen. Um Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu betreuen und zu fördern, die sich besonders in Tätigkeitsbereichen mit persönlichem Einschlag (z. B. Familien- oder Betreuungssachen) engagieren und persönlich einbringen, werden in allen drei OLG-Bezirken für den höheren, gehobenen und – im Rahmen von Pilotierungen – für den mittleren Dienst und für Geschäftsleiter Supervisionsveranstaltungen zur systematischen Reflexion des beruflichen Handelns durchgeführt. Ziel ist der persönliche und der fachliche Austausch untereinander unter fachkundiger Leitung von justizinternen Supervisoren. Vorerst werden die bereits im Jahr 2004 begonnenen Supervisionsgruppen fortgeführt. Geplant ist aber auch eine Erweiterung durch Einrichtung weiterer Gruppen.

- Dezentrale Veranstaltungen zum institutionalisierten Mitarbeitergespräch:
  Anfang 2005 werden die Ergebnisse der landesweiten quantitativen Evaluation vorliegen. Ausgehend von diesen Ergebnissen werden in einzelnen Bezirken oder Behörden Veranstaltungen zur Unterstützung des Einführungsprozesses erfolgen.

- Gesundheitsmanagement:
  Die bereits begonnenen dezentralen Veranstaltungen zur Gesundheitsförderung durch Stressbewältigung für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Serviceeinheiten werden fortgeführt und auf andere Dienstgruppen erweitert.

- Workshop „Veränderungsmanagement – Kompetenzerwerb zur Gestaltung und Begleitung von Veränderungsprozessen in der eigenen Behörde“ für Geschäfts- und Behördenleitungen:
  Mit den Behörden- und Geschäftsleitungen, die in den Jahren 2003 und 2004 an dem Workshop teilgenommen haben, sollen Transferworkshops stattfinden, um den Umsetzungsprozess in die Praxis zu reflektieren und Erfahrungen auszutauschen.

(2) Höherer Dienst

- Grundlegendes:
  Das Personalentwicklungskonzept für den höheren Dienst samt Anforderungsprofil soll ebenso wie Anforderungsprofil für Abteilungsleiterinnen und Abteilungsleiter der Staatsanwaltschaften fertiggestellt, abgestimmt und veröffentlicht werden.

- Führungskräfteentwicklung Baustein 1 – Methodenfortbildung / Führungstraining:
  Richterinnen und Richtern sowie Staatsanwältinnen und Staatsanwälten, die
  - über mehrjährige Berufserfahrung nach planmäßiger Anstellung verfügen
  - ihre Qualifikation durch ihre aktuelle dienstliche Beurteilung mit einer mindestens sehr guten Gesamtnote nachgewiesen haben und
  - und ein ausgeprägtes Interesse an einer Justizverwaltungstätigkeit besitzen und in diesem Bereich möglichst bereits erste Erfahrungen gesammelt haben,

  soll im Rahmen der Führungskräfteentwicklung Gelegenheit gegeben werden, sich mit den Anforderungen an eine Führungstätigkeit auseinander zu setzen und diese in Praxissituationen zu trainieren.
  In diesem Zusammenhang findet eine bereits im Jahr 2004 begonnene Seminarreihe zum gezielten Training zukünftiger Führungskräfte unter Leitung des Instituts Dr. Müller aus Köln statt. Den bereits für 2005 geplanten Veranstaltungen sollen weitere folgen, die gesondert ausgeschrieben werden.

- Führungskräfteentwicklung Baustein 5 – Potentialanalyse:
  Die Interessentin bzw. der Interessent an einer Führungsposition im höheren Dienst benötigt eine Information zu ihrem bzw. seinem Führungspotential. Diese wird erlangt durch Teilnahme an einem bereits in den Jahren 2003 und 2004 durchgeführten zweitägigen Gruppenseminar zur Potentialeinschätzung,
  - das gesondert ausgeschrieben wird,
  - sachverständig begleitet wird
  - und in Empfehlungen zur Weiterqualifizierung einmündet (Seminare, Projektarbeit etc.).

  Gegenstand dieses Bausteins ist die Hilfe zur Selbsteinschätzung bzw. zur Analyse des eigenen Potentials im Hinblick auf Führungstätigkeiten der Interessentinnen und Interessenten. Die persönliche Orientierung bei der Entscheidung, ob und welche Führungsaufgaben zu den Interessentinnen und Interessenten passen und in welchen Bereichen noch Weiterentwicklungsbedarf besteht, soll dadurch erleichtert werden.

- Führungskräfteentwicklung Baustein 6 – Führen unter finanziellen Restriktionen:
  Die bisherigen und künftigen Einsparmaßnahmen in der niedersächsischen Justiz haben Auswirkungen auf sämtliche Beschäftigten.
  Viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter befürchten schon jetzt, eine ordnungsgemäße Bearbeitung der Rechtsangelegenheiten werde nicht mehr möglich sein. Um gleichwohl die Motivation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei einer Konzentration auf die Kernaufgaben auch für die

Einhaltung von Qualitätsstandards und die Optimierung von Geschäftsprozessen zu erhalten, sollen wie im Jahr 2004 mit positiver Resonanz bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern auch im Jahr 2005 für interessierte Behördenleiterinnen und Behördenleiter Trainingsseminare angeboten werden, die sich mit diesem Spagat befassen.

(3) Gehobener Dienst

- Gundlegendes:
  Für das Verfahren zur Einstellung von Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeitern als Angestellte im Sozial- und Erziehungsdienst (Bewährungshelfer/-innen) soll im Jahr 2005 mit der Entwicklung eines eigenen Konzepts begonnen werden. Auch ein eigenes Anforderungsprofil für Bewährungshelferinnen und Bewährungshelfer soll erarbeitet, abgestimmt und veröffentlicht werden.

- Führungskräfteentwicklung Baustein 5 – Methodenfortbildung/Führungstraining:
  Orientiert an den bereits im Bereich der Führungskräfteentwicklung des höheren Dienstes begonnenen Trainingsseminaren soll zukünftigen Führungskräften aus dem Bereicht des gehobenen Dienstes (insb. Geschäftsleiterinnen und Geschäftsleiter), die ein ausgeprägtes Interesse an einer Justizverwaltungstätigkeit besitzen und in diesem Bereich bereits erste Erfahrungen gesammelt haben im Rahmen der Führungskräfteentwicklung Gelegenheit gegeben werden, sich mit den Anforderungen an eine Führungstätigkeit auseinander zu setzen und diese in Praxissituationen zu trainieren. Entsprechende Trainingsseminare werden mit dem Anforderungsprofil für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie den entsprechenden Daten in 2005 gesondert ausgeschrieben.

- Führungskräfteentwicklung Vertiefungsseminar – Aufbauschulung für Geschäftsleiterinnen und Geschäftsleiter „Führen unter finanziellen Ressourcen“:
  Orientiert an den gleich lautenden Veranstaltungen im Bereich der Führungskräfteentwicklung im höheren Dienst sollen im Jahr 2005 für Geschäftsleiterinnen und Geschäftsleiter Trainingsseminare angeboten und ausgeschrieben werden, die sich mit der Rolle als Führungskraft bei der Förderung und Erhaltung der Motivation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Rahmen einer Konzentration auf die Kernaufgaben auch für die Einhaltung von Qualitätsstandards und die Optimierung von Geschäftsprozessen vor dem Hintergrund der immer knapper werdenden Ressourcen befassen.

- Workshopreihe „Erwerb von Basiskompetenz zur Unterstützung und Begleitung von Veränderungsprozessen in den Gerichtsbezirken“ hier: Transferworkshop:
  Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Workshopreihe sollen im Jahr 2005 im Rahmen eines extern moderierten Transferworkshops ihre eigene Arbeit unter Berücksichtigung der Erkenntnisse und Fähigkeiten aus der Workshopreihe reflektieren, Umsetzungsprozesse berichten und Erfahrungen austauschen.

(4) Mittlerer Dienst

- Grundlegendes:
  Für die niedersächsischen Gerichtsvollzieherinnen und Gerichtsvollzieher soll im Jahr 2005 begonnen werden, ein eigenes Anforderungsprofil zu erarbeiten, welches dann abgestimmt und veröffentlicht werden kann. Gleichzeitig soll mit der Entwicklung einzelner Bausteine für eine systematische Personalentwicklung begonnen werden, von denen dann einzelne ggf. pilotiert werden sollen. Die erarbeiteten Bausteine sollen dann in ihrer Gesamtheit in ein Personalentwicklungskonzept für Gerichtsvollzieherinnen und Gerichtsvollzieher in der niedersächsischen Justiz einfließen.

- Methodenfortbildung Zeitmanagement/Arbeitorganisation:
  Orientiert an dem Konzept zur Stressbewältigung sollen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Serviceeinheiten möglichst dezentral Veranstaltungen zu den Themen Zeitmanagement und Arbeitsorganisation im Jahr 2005 angeboten werden, die ggf. thematisch ergänzt und gesondert ausgeschrieben werden.

- Führungskräfteentwicklung – Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter – „Vom Mitarbeiter zum Vorgesetzten“:

  Orientiert an dem Konzept im Bereich der Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter der Staatsanwaltschaften sollen Führungskräfte aus dem mittleren Dienst der Gerichte gezielt auf ihre Aufgabe vorbereitet werden und sich im Rahmen von im Jahr 2005 gesondert ausgeschriebenen Führungsseminaren mit den Anforderungen an die spezifische Führungstätigkeit auseinandersetzen.

(5) Justizwachtmeisterdienst

Ausgehend von den Arbeitsergebnissen des Fachgremiums zur „Neustrukturierung des Justizwachtmeisterdienstes in der niedersächsischen Justiz“, den neuen Vorführrichtlinien und der Justizwachtmeisterordnung soll damit begonnen werden, ein eigenes Personalentwicklungskonzept für den einfachen Justizdienst samt eines entsprechenden Anforderungsprofils für den niedersächsischen Justizwachtmeisterdienst zu erarbeiten, welches dann abgestimmt und veröffentlicht werden kann. Dazu gehört auch die Entwicklung von einzelnen Bausteinen einer entsprechenden Personalentwicklung und ggf. deren Pilotierung.

2. Veranstaltungen im Rahmen der Organisationsentwicklung

Vor dem Hintergrund der Vielzahl von Organisationsveränderungen in der niedersächsischen Justiz werden - ausgerichtet an aktuellen Entwicklungen - im Jahr 2005 Veranstaltungen im Bereich der Organisationsentwicklung durchgeführt, deren Konzeption und Planung erst im Laufe des Jahres begonnen werden können. Diese Veranstaltungen werden gesondert ausgeschrieben.

Bereits fest stehen folgende Veranstaltungen für das Jahr 2005:

a) Organisationsberaterworkshop

Den bereits ausgebildeten und aktiven Organisationsberaterinnen und –berater im Geschäftsbereich soll zur Unterstützung ihrer Arbeit regelmäßig Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch und zur Auffrischung ihrer Kenntnisse gegeben werden. Hierzu werden im Abstand von jeweils etwa 1 Jahr Workshops durchgeführt, in denen die aktiven ausgebildeten Organisationsberaterinnen und –berater sich neben den erwähnten Punkten des Erfahrungsaustauschs und des Refreshments insbesondere mit der Abstimmung bezüglich neuer Konzepte und Projekte im Rahmen der Personal- und Organisationsentwicklung sowie der bezirksübergreifenden Koordination der Problembearbeitung in Ablauf, Lösung und Arbeitsorganisation beschäftigen. Hierzu ist ein Workshop in der 2. Jahreshälfte 2005 geplant.

b) REFA-Ausbildung

Im Rahmen des Fortbildungskonzepts für eine justizinterne Organisationsberatung finden länderübergreifende Qualifizierungsstaffeln zur bundesweit bedarfsorientierten Ausbildung von Organisationsberaterinnen und –beratern durch den REFA-Verband statt. Dabei handelt es sich um eine dreiwöchige Schulung mit anschließender Prüfung, aufgeteilt in drei Schulungswochen. Die letzte Qualifizierungsstaffel fand in der zweiten Jahreshälfte 2004 statt.

Für das Jahr 2005 ist je nach Bedarf, der jeweils in den einzelnen Justizverwaltungen der Bundesländer abgefragt wird, eine weitere Qualifizierungsstaffel geplant.

3. Veranstaltungen im Ausbildungsbereich

Fortbildung für Ausbilderinnen und Ausbilder, Prüferinnen und Prüfer sowie Lehrkräfte

Den Lehrkräften sowie Ausbilderinnen und Ausbildern für die justizinternen Ausbildungsgänge wird eine Teilnahme an den Fortbildungsveranstaltungen des Studieninstituts in Bad Münder empfohlen (Themenkreis 9 des Programms 2004).

a) Höherer Dienst

- Für Arbeitsgemeinschaftleiterinnen und –leiter im juristischen Vorbereitungsdienst werden Veranstaltungen zur didaktischen und methodischen Fortbildung angeboten werden.

- Es sollen Tagungen für Prüferinnen und Prüfer der Pflichtfachprüfung sowie der zweiten Staatsprüfung durchgeführt werden.

Eine Ausschreibung der Veranstaltungen erfolgt jeweils gesondert.

b) Mittlerer Dienst (Justizfachangestellte/Justizfachwirtinnen und Justizfachwirte)

In 2005 sind erneut zentrale Fortbildungsveranstaltungen für Ausbilderinnen und Ausbilder am Arbeitsplatz und Lehrkräfte vorgesehen.

Eine Ausschreibung der Veranstaltungen erfolgt jeweils gesondert.

4. Sonstige Veranstaltungen

a) Veranstaltungen im Rahmen der Qualifizierungsoffensive für Europa in der Landesverwaltung:

Geplant sind ein einwöchiges Kompaktseminar bei der niedersächsischen Landesvertretung in Brüssel, ein zweitägiges europarechtliches Vertiefungsseminar mit fachlichem Schwerpunkt, sowie eine zweiwöchige Hospitation in der niedersächsischen Landesvertretung in Brüssel.

Die Ausschreibungen hierzu erfolgen gesondert.

a) Veranstaltungen für die sozialen Dienste:

Geplant sind folgende Veranstaltungen:

- Betreuung von Sexualstraftätern im Rahmen der Bewährungshilfe.
- Qualifizierung von Jugendbewährungshelferinnen und Jugendbewährungshelfern.
- Betreuung von Sexualstraftätern im Rahmen der Führungsaufsicht.

Die Ausschreibungen hierzu erfolgen gesondert.

b) Veranstaltungen der Niedersächsischen Fachhochschule für Verwaltung und Rechtspflege – Fachbereich – Rechtspflege

Es ist wieder eine Verbindung der Kontaktstudienwochen mit den Seminarwochen im Rahmen des Hauptstudiums II geplant. Dadurch sollen der Praxisbezug des Studiums und der Austausch zwischen den Studierenden und den Rechtspflegerinnen und Rechtspflegern bei den Gerichten und Staatsanwaltschaften gefördert werden.

Für das Jahr 2005 sind folgende Themen und Termine in Planung:

- 20. – 24.06.2005

  - Familienrecht (Betreuungsrechtsänderungsgesetz)
  - Registerverfahrensrecht

- 22. – 26.08.2005

  - Grundbuch/Vollstreckung
  - Erbrecht

Die Ausschreibungen hierzu erfolgen durch die Fachhochschule für Verwaltung und Rechtspflege – Fakultät Rechtspflege –

III. Veranstaltungen im Rahmen des Nordverbundes

Gemeinsame Fortbildungsveranstaltungen im Verbund norddeutscher Länder für Richterinnen und Richter auf Probe

1. „Tatsachenfeststellung vor Gericht“

Tagung 1a/05	*Tagungszeitraum:*	14. – 18.02.2005
	Tagungsort:	Verwaltungsakademie in Bordesholm
	Veranstalterland:	Schleswig-Holstein
	Aktenzeichen:	2070 NV - 106.1a/2005
Tagung 1b/05	*Tagungszeitraum:*	13. – 17.06.2005
	Tagungsort:	Hotel Delphin in Bad Nenndorf
	Veranstalterland:	Schleswig-Holstein
	Aktenzeichen:	2070 NV - 106.1b/2005
Tagung 1c/05	*Tagungszeitraum:*	05. – 09.09. 2005
	Tagungsort:	Hotel Delphin in Bad Nenndorf
	Veranstalterland:	Schleswig-Holstein
	Aktenzeichen:	2070 NV - 106.1c/2005
Tagung 1d/05	*Tagungszeitraum:*	21. – 25.11. 2005
	Tagungsort:	Verwaltungsakademie in Bordesholm
	Veranstalterland:	Schleswig-Holstein
	Aktenzeichen:	2070 NV - 106.1d/2005

2. „Das zivilrichterliche Dezernat"

Tagung 2a/05	*Tagungszeitraum:*	21. – 25.02. 2005
	Tagungsort:	Hotel Delphin in Bad Nenndorf
	Veranstalterland:	Niedersachsen
	Aktenzeichen:	2070 NV - 106.2a/2005
Tagung 2b/05	*Tagungszeitraum:*	06. – 10.06. 2005
	Tagungsort:	Justizakademie des Landes Brandenburg in Kolpin
	Veranstalterland:	Niedersachsen
	Aktenzeichen:	2070 NV - 106.2b/2005
Tagung 2c/05	*Tagungszeitraum:*	14.11. – 18.11.2005
	Tagungsort:	Hotel Delphin in Bad Nenndorf
	Veranstalterland:	Niedersachsen
	Aktenzeichen:	2070 NV - 106.2c/2005

3. „Das strafrichterliche Dezernat“

Tagung 3a/05	*Tagungszeitraum:*	07. – 11.03. 2005
	Tagungsort:	AVALON Hotelpark Königshof in Königslutter
	Veranstalterland:	Mecklenburg-Vorpommern
	Aktenzeichen:	2070 NV - 106.3a/2005
Tagung 3b/05	*Tagungszeitraum:*	30.05. – 03.06. 2005
	Tagungsort:	AVALON Hotelpark Königshof in Königslutter
	Veranstalterland:	Mecklenburg-Vorpommern
	Aktenzeichen:	2070 NV - 106.3b/2005
Tagung 3c/05	*Tagungszeitraum:*	19. – 23.09. 2005
	Tagungsort:	AVALON Hotelpark Königshof in Königslutter
	Veranstalterland:	Mecklenburg-Vorpommern
	Aktenzeichen:	2070 NV - 106.3c/2005

4. „Das staatsanwaltschaftliche Dezernat“

Tagung 4a/05	*Tagungszeitraum:*	28.02. – 04.03. 2005
	Tagungsort:	AVALON Hotelpark Königshof in Königslutter
	Veranstalterland:	Niedersachsen
	Aktenzeichen:	2070 NV - 106.4a/2005
Tagung 4b/05	*Tagungszeitraum:*	29.08. - 02.09.2005
	Tagungsort:	AVALON Hotelpark Königshof in Königslutter
	Veranstalterland:	Niedersachsen
	Aktenzeichen:	2070 NV - 106.4b/2005
Tagung 4c/05	*Tagungszeitraum:*	07. – 11.11. 2005
	Tagungsort:	AVALON Hotelpark Königshof in Königslutter
	Veranstalterland:	Niedersachsen
	Aktenzeichen:	2070 NV - 106.4c/2005

5. „Familienrecht für Dezernatswechsler“

Tagung 5/05	*Tagungszeitraum:*	07. – 11.02. 2005
	Tagungsort:	AVALON Hotelpark Königshof in Königslutter
	Veranstalterland:	Niedersachsen
	Aktenzeichen:	2070 NV - 106.5/ 2005

6. „Das sozialrichterliche Dezernat“

Tagung 6/05	*Tagungszeitraum:*	12. – 14.09. 2005
	Tagungsort:	Hotel Delphin in Bad Nenndorf
	Veranstalterland:	Niedersachsen
	Aktenzeichen:	2070 NV - 106.6/2005

IV Tagungen der Deutschen Richterakademie

1. Terminsübersicht der Tagungsstätte Trier

Tagung / Termin		Thema	Veranstaltendes Land
1a	09.01.-15.01.2005	Menschen vor Gericht I	Nordrhein-Westfalen
1b		*Externe Veranstaltung*	
2a	17.01.-22.01.2005	Richterliche Entscheidungsfindung - Wie entscheiden, worauf hören Richter?	Nordrhein-Westfalen
2b		Fragen und Vernehmen	Baden-Württemberg
3a	24.01.-29.01.2005	Anforderungsprofile im Wandel: Richter und Staatsanwälte als Führungskräfte	Baden-Württemberg
3b		Ich und die anderen - ein Workshop zur Analyse des eigenen Verhaltens in Gruppen und Organisationen	Nordrhein-Westfalen
4a	31.01.-05.02.2005	Verhandlungsführung und forensische Rhetorik	Nordrhein-Westfalen
4b	31.01.-04.02.2005	Europäisches Zivilverfahrensrecht: Die Verordnungen zu Zivil- und Handelssachen - Einführung und Grundlagen	Hessen
5a	09.02.-19.02.2005	Einführung in das Steuerrecht	Nordrhein-Westfalen
5b		Einführung in das Familienrecht	Baden-Württemberg
6a	20.02.-26.02.2005	Das neue Schuldrecht - Vertiefung und Erfahrungsaustausch	Hessen
6b		*Externe Veranstaltung*	
7a	27.02.-05.03.2005	Interkulturelle Kommunikation im Gerichtssaal	Nordrhein-Westfalen
7b		Gedächtnis- und Konzentrationstraining - Die Steigerung Ihrer mentalen Kompetenz	Baden-Württemberg
8a	07.03.-12.03.2005	Umgang mit Konflikten	Rheinland-Pfalz
8b		Buchführung, Bilanzwesen, Steuerrecht (Aufbaukurs)	Thüringen
9a	13.03.-19.03.2005	Droit Francais - I -	Deutsche Richterakademie

Tagung / Termin		Thema	Veranstaltendes Land
9b		Schuld und Strafe	Hessen
10a	04.04.-09.04.2005	Neue Entwicklungen im Jugendstrafverfahren	Sachsen
10b		Versicherungsrecht	Nordrhein-Westfalen
11a	10.04.-16.04.2005	Effektives Verhandeln und Kommunikationsanalyse für Zivilrichter	Bayern
11b		Europa und Zivilrecht	Niedersachsen
12a	18.04.-23.04.2005	Rhetorik, Gesprächs- und Verhandlungsführung, Plädoyer und Sprachtechnik (Grundseminar)	Hessen
12b		Berufliche Chancen von Frauen und Männern in der Justiz	Nordrhein-Westfalen
13a	25.04.-05.05.2005	Entwicklung und Tendenzen im Strafrecht	Bayern
13b		Das Schwurgerichtsverfahren - Besondere Probleme und Kompetenzkonflikte	Hessen
14a	08.05.-14.05.2005	Ausgewählte Fragen des Wohnraummietrechts	Rheinland-Pfalz
14b		Der Sexualstraftäter: Ermittlungsverfahren - Hauptverhandlung - Vollzug	Baden-Württemberg
15a	23.05.-28.05.2005	Einführung in das Verkehrsstraf- und Ordnungswidrigkeitenrecht	Nordrhein-Westfalen
15b		Umweltrecht vor der Herausforderung des Klimaschutzes	Hamburg
16a	30.05.-04.06.2005	Menschenrechte und ihre Bedeutung für die Justiz	Bund
16b		Einführung in das Europarecht; Recht der Europäischen Gemeinschaften	Bayern
17a	06.06.-11.06.2005	Betreuungsrecht (Aufbautagung)	Bayern
17b		Die Zukunft der Europäischen Union	Brandenburg
18a	13.06.-18.06.2005	Europäisches Zivilverfahrensrecht: Die Verordnungen zu Zivil- und Handelssachen - Praktische Handhabung und Fallarbeit	Hessen
18b		Privates Baurecht	Baden-Württemberg
19a	20.06.-	Internationale Zusammenarbeit in	Niedersachsen

Tagung / Termin		Thema	Veranstaltendes Land
	25.06.2005	strafrechtlichen Angelegenheiten	
19b		Aktuelle Fragen des Bank- und Kapitalmarktrechts	Nordrhein-Westfalen
20a	26.06.-02.07.2005	Aktuelle Probleme des Schuldrechts	Bremen
20b		Gewalt in der Familie (Kriminologische, familienrechtliche und strafrechtliche Aspekte eines vielschichtigen Themas)	Hessen
21a	04.07.-09.07.2005	English Law & Terminology - I -	Deutsche Richterakademie
21b	03.07.-08.07.2005	Aussagen von Kindern in gerichtlichen Verfahren	Thüringen
22a	10.07.-16.07.2005	Neue Entwicklungen im Zivilrecht	Bayern
22b		*Externe Veranstaltung*	
23a	24.08.-03.09.2005	Einführung in das Verkehrsunfallrecht	Sachsen-Anhalt
23b	28.08.-03.09.2005	Justiz und Öffentlichkeit	Nordrhein-Westfalen
24a	05.09.-10.09.2005	Aktuelle Entwicklungen im Markenrecht in Deutschland und Europa	Bund
24b		Strafrechtspflege in Europa	Bayern
25a	11.09.-17.09.2005	Landwirtschaftsrecht	Mecklenburg-Vorpommern
25b		Von innen und außen betrachtet: Richterbilder in Deutschland und in europäischen Nachbarstaaten	Niedersachsen
26a	19.09.-24.09.2005	Menschen vor Gericht II	Nordrhein-Westfalen
26b		Umgangsstreitigkeiten	Sachsen
27a	25.09.-01.10.2005	Droit Francais - II -	Deutsche Richterakademie
27b		Techniken des Mediationsverfahrens in der richterlichen Praxis (Vertiefungskurs) – Mediation III	Thüringen
28a	*04.10.-08.10.2005*	*Externe Veranstaltung*	

Tagung	/ Termin	Thema	Veranstaltendes Land
28b		*Externe Veranstaltung*	
29a	*10.10.-14.10.2005*	*Herbstakademie*	*Hamburg*
29b		*Herbstakademie*	*Hessen*
30a	*17.10.-21.10.2005*	*Herbstakademie*	*Sachsen*
30b		*Herbstakademie*	*Thüringen*
31a	23.10.-29.10.2005	Wohnungseigentumsrecht	Brandenburg
31b		Ermittlungstechnik, Ermittlungstaktik	Baden-Württemberg
32a	06.11.-12.11.2005	Europarecht in der verwaltungsgerichtlichen Praxis	Niedersachsen
32b		Europarechtliche Grundlagen am Richterarbeitsplatz	Rheinland-Pfalz
33a	14.11.-19.11.2005	Erbrecht	Nordrhein-Westfalen
33b		Strafrechtliche Gewinnabschöpfung	Schleswig-Holstein
34a	21.11.-26.11.2005	Schnittstelle zwischen Arbeits- und Sozialrecht am Beispiel des SGB III	Niedersachsen
34b		Einführung in das Insolvenzrecht	Nordrhein-Westfalen
35a	27.11.-03.12.2005	Organisierte Kriminalität	Bayern
35b		e-commerce, elektronischer Waren- und Zahlungsverkehr	Nordrhein-Westfalen
36a	05.12.-09.12.2005	Richterliche Ethik - Grundlagen, Perspektiven, Europäischer Vergleich	Schleswig-Holstein
36b		Das reformierte Maßregelrecht	Bayern
37a	12.12.-17.12.2005	Verhandlungsführung, Vergleichsförderung und Kommunikation (Grundtagung)	Nordrhein-Westfalen
37b		Grundlagen der Tatsachenfeststellung und Vernehmungslehre (Grundtagung)	Nordrhein-Westfalen

2. Terminsübersicht der Tagungsstätte Wustrau

Tagung / Termin		Thema	Veranstaltendes Land
1c	10.01.-15.01.2005	Aktuelle Probleme des Zivilverfahrensrechts	Sachsen
1d		Buchführung, Bilanzwesen, Steuerrecht (Grundkurs)	Thüringen
2c	17.01.-22.01.2005	Erscheinungsformen der Korruption und ihre Bekämpfung	Bayern
2d		Gesellschaftsrecht, Spruchstellenverfahren und Unternehmensbewertung	Hamburg
3c	23.01.-29.01.2005	Staatshaftungsrecht - Grundzüge und Einzelgebiete	Sachsen
3d		*Externe Veranstaltung*	
4c	31.01.-05.02.2005	Entwicklung des europäischen Naturschutzrechts	Hamburg
4d		Die bürgernahe Justiz – Utopie oder Wirklichkeit?	Berlin
5c	09.02.-19.02.2005	Ausgewählte Fragen des Strafrecht	Berlin
5d		Recht, Gewalt, Aggression	Schleswig-Holstein
6c	21.02.-26.02.2005	Recht und Ethik der modernen Medizin	Bayern
6d		Die Deutsch-Deutsche Einigung und ihre Folgen	Niedersachsen
7c	02.03.-12.03.2005	Die nationalsozialistische Justiz und ihre Aufarbeitung	Niedersachsen
7d		Probleme der zivilrichterlichen Praxis	Baden-Württemberg
8c	14.03.-19.03.2005	Prüfertagung	Sachsen-Anhalt
8d		Psychologische Rhetorik und andere Urteilseinflüsse vor Gericht	Baden-Württemberg
9c	04.04.-09.04.2005	Dezernenten in Wirtschaftsstrafsachen	Brandenburg
9d		Aktuelle Probleme im Familienrecht	Sachsen-Anhalt
10c	10.04.-16.04.2005	Forensische Rhetorik und Kommunikation	Baden-Württemberg

Tagung	/ Termin	Thema	Veranstaltendes Land
10d		Klug strafen - Die Rechtsfolgenseite der Strafnormen in rechtlicher und rechtstatsächlicher Hinsicht	Hessen
11c	18.04.-23.04.2005	Kommunikation im beruflichen Alltag	Baden-Württemberg
11d		Der MENSCH in der Robe	Nordrhein-Westfalen
12c	25.04.-30.04.2005	Schul- und Hochschulrecht, einschließlich Prüfungsrecht und Prüfungsprozessrecht	Mecklenburg-Vorpommern
12d		Der amtsrichterliche Eildienst	Schleswig-Holstein
13c	01.05.-05.05.2005	Aktuelle Entwicklungen und Besonderheiten im arbeitsgerichtlichen Verfahren	Mecklenburg-Vorpommern
13d		Kontakt mit den Medien (Presseseminar)	Bayern
14c	08.05.-14.05.2005	Neue Medien und Strafrecht	Niedersachsen
14d		Mediative Elemente in der (familien-)gerichtlichen Praxis – Konfliktbehandlung ohne gerichtliche Entscheidung (Aufbaukurs) – Mediation II	Thüringen
15c	22.05.-28.05.2005	Der Umgang mit Opfern sexueller Gewalt innerhalb des Strafverfahrens, insbesondere mit Kindern/Jugendlichen	Brandenburg
15d		"Über die Unabhängigkeit der Justiz" - ein europäischer Vergleich	Nordrhein-Westfalen
16c	30.05.-04.06.2005	Moderne Führung IV – Lern- und Beratungsprojekt „Change Management“ 3. Präsenzphase	Saarland
16d		Zeugen- und Opferschutz im Strafprozess	Bayern
17c	05.06.-11.06.2005	Verhandlungs- und Vernehmungspsychologie	Berlin
17d		Psychiatrie und Psychologie im Strafverfahren	Nordrhein-Westfalen
18c	13.06.-18.06.2005	Soziale Kompetenz im zivilgerichtlichen Alltag	Bund
18d		GS-Sachen: Einführung und aktuelle Entwicklungen	Nordrhein-Westfalen
19c	19.06.-25.06.2005	Politischer Extremismus - Herausforderung für Gesellschaft und Justiz	Hessen

Tagung / Termin		Thema	Veranstaltendes Land
19d		Der Sachverständigenbeweis im Zivilprozess	Sachsen
20c	03.08.-13.08.2005	Deutsche Justizgeschichte ab 1945	Niedersachsen
20d		Aktuelle Entwicklungen in Kriminalistik und Strafrechtspflege	Rheinland-Pfalz
21c	14.08.-20.08.2005	Arztvertrag, Arzthaftung und ärztliches Gutachten	Nordrhein-Westfalen
21d		Einführung in das Wirtschaftsstrafrecht	Sachsen
22c	22.08.-27.08.2005	Aktuelle Entwicklungen im Arbeitsförderungsrecht nach Hartz mit Auswirkungen auf das Arbeitsrecht	Berlin
22d		Internationales Familienrecht	Bayern
23c	29.08.-03.09.2005	Einflussfaktoren in der richterlichen Entscheidungsfindung	Brandenburg
23d		Täteropferausgleich und allgemeine Schadenswiedergutmachung im Strafprozess	Niedersachsen
24c	07.09.-17.09.2005	Effektive Führung einer Hauptverhandlung und Kommunikationsanalyse für Strafjuristen	Bayern
24d		Mietrecht – vom Vertragsabschluss bis zur Abwicklung des Mietverhältnisses	Sachsen-Anhalt
25c	19.09.-24.09.2005	Einführung in die Verwaltungsaufgaben bei einem Gericht oder einer Staatsanwaltschaft	Brandenburg
25d		Moderne Führung (Aufbautagung)	Saarland
26c	26.09.-01.10.2005	Probleme des Arbeitsrechts und des arbeitsgerichtlichen Verfahrens	Brandenburg
26d		Die Hauptverhandlung in Strafsachen	Nordrhein-Westfalen
27c	*04.10.-08.10.2005*	*Externe Veranstaltung*	
27d		*Externe Veranstaltung*	
28c	*10.10.-14.10.2005*	*Herbstakademie*	*Bayern*
28d		*Herbstakademie*	*Bremen*
29c	*17.10.-*	*Herbstakademie*	*Niedersachsen*

Tagung / Termin		Thema	Veranstaltendes Land
	21.10.2005		
29d		*Herbstakademie*	*Nordrhein-Westfalen*
30c	23.10.-29.10.2005	Justiz, Medien, Medienrecht	Rheinland-Pfalz
30d		Immissionsschutz in der verwaltungsgerichtlichen Praxis	Baden-Württemberg
31c	01.11.-05.11.2005	Eigentumsschutz, Enteignung, Amtshaftung	Bund
31d		Aktuelle Fragen zur Praxis des Handelsregisters	Sachsen
32c	06.11.-12.11.2005	Fragen des Opferschutzes	Sachsen
32d		Familienrecht für Fortgeschrittene	Nordrhein-Westfalen
33c	14.11.-19.11.2005	Internet und Strafrecht	Bayern
33d		Justiz und Islam	Nordrhein-Westfalen
34c	20.11.-26.11.2005	Psychologie der Zeugenaussage	Berlin
34d		Aktuelle Fragen aus dem Handels- und Gesellschaftsrecht	Baden-Württemberg
35c	28.11.-02.12.2005	Umsatzsteuerrechtliche Probleme in der finanzgerichtlichen, zivilgerichtlichen und strafgerichtlichen Praxis	Bund
35d	28.11.-03.12.2005	Aktuelle Fragen des Asyl- und Ausländerrechts	Bayern
36c	05.12.-10.12.2005	Selbstverständnis und Rolle des Richters heute	Thüringen
36d		Beamtenrecht	Mecklenburg-Vorpommern
37c	12.12.-17.12.2005	Einführung in das private Baurecht	Berlin
37d		*Externe Veranstaltung*	

Übersicht der Einführungskurse,
die sich an Dezernatsanfänger und -wechsler richten:

Tagung	Termin	Thema	Veranstaltendes Land
5a	09.02.-19.02.2005	Einführung in das Steuerrecht	Nordrhein-Westfalen
5b	09.02.-19.02.2005	Einführung in das Familienrecht	Baden-Württemberg
15a	23.05.-28.05.2005	Einführung in das Verkehrsstraf- und Ordnungswidrigkeitenrecht	Nordrhein-Westfalen
16b	30.05.-04.06.2005	Einführung in das Europarecht; Recht der Europäischen Gemeinschaften	Bayern
21d	14.08.-20.08.2005	Einführung in das Wirtschaftsstrafrecht	Sachsen
23a	24.08.-03.09.2005	Einführung in das Verkehrsunfallrecht	Sachsen-Anhalt
25c	19.09.-24.09.2005	Einführung in die Verwaltungsaufgaben bei einem Gericht oder einer Staatsanwaltschaft	Brandenburg
34b	21.11.-26.11.2005	Einführung in das Insolvenzrecht	Nordrhein-Westfalen
37c	12.12.-17.12.2005	Einführung in das private Baurecht	Berlin

V. Veranstaltungen für IuK-Technik

Kursbeschreibung und Terminsübersicht der Veranstaltungen des Justizschulungszentrums in Wildeshausen für das erste Halbjahr 2005

Eine ausführliche Darstellung der IuK-Schulungen finden Sie im Programmheft des IuK-Schulungszentrums in Wildeshausen, das halbjährlich gesondert herausgegeben wird.

Kurs	*Termine*	*Kurzbeschreibung*
EXCEL Grundkurs	10. - 12.01.2005 16. - 18.02.2005 02. - 04.03.2005 21. - 23.03.2005 13. - 15.04.2005 17. - 19.05.2005 22. - 24.06.2005	Grundlagen der Tabellenkalkulation mit MS EXCEL
EXCEL Aufbau	31.01. - 02.02.2005 29. - 31.03.2005 18. - 20.04.2005 06. - 08.06.2005	Tabellenkalkulation mit MS EXCEL für Fortgeschrittene
EXCHANGE ADMIN	11. - 12.05.2005	Verwaltung eines Exchange Servers im Landessnetz
OUTLOOK/INTERNET	19. - 20.01.2005 09. - 10.02.2005 28.02. - 01.03.2005 22. - 23.03.2005 05. - 06.04.2005 02. - 03.05.2005 18. - 19.05.2005 30. - 31.05.2005 29. - 30.06.2005	Grundlagen der Arbeit mit dem Programm MS OUTLOOK und dem Internet
WINWORD 8.0	24. - 27.01.2005 25. - 28.04.2005 20. - 23.06.2005	Grundlagen der Textverarbeitung mit MS WORD für WINDOWS Version 8.0
WINWORD *REFRESH*	07. - 08.02.2005 20. - 21.06.2005	Fortgeschrittene Textverarbeitung mit MS WORD für WINDOWS 8.0 für Anwender
WINDOWS NT SYSTEM	14. - 16.03.2005	Systemverwaltung im PC-Netzwerk unter WINDOWS NT

WINDOWS NT SYSTEM *Workshop*	13. - 14.06.2005	Workshop für Systemverwalter im PC-Netzwerk unter WINDOWS NT 4.0
EUREKA FAM/ TEXT ANWENDER	18. - 21.04.2005	Grundlagen der Anwendung EUREKA-FAM (Familiensachen)
EUREKA FAM *REFRESH*	15. - 16.06.2005	Vertiefung der Grundlagen der Anwendung EUREKA-FAM (Familiensachen)
EUREKA NACH SE	09. - 11.03.2005	Grundlagen der Anwendung EUREKA-NACH (Nachlasssachen)
EUREKA NACH *REFRESH*	13. - 14.06.2005	Vertiefung der Grundlagen der Anwendung EUREKA-NACH (Nachlass- und Landwirtschaftssachen)
EUREKA STRAF SB	17. - 18.01.2005	Grundlagen der Anwendung EUREKA-STRAF (Straf- und OWi-Sachen) für Sachbearbeiter/innen
EUREKA STRAF SE	14. - 18.02.2005 23. - 27.05.2005	Grundlagen der Anwendung EUREKA-STRAF (Straf- und OWi-Sachen) für Serviceeinheiten
EUREKA STRAF SYS	28.02. - 02.03.2005	Grundlagen der Systemverwaltung der EUREKA-STRAF-Anwendung
EUREKA TEXT SE	21. - 23.02.2005 09. - 11.05.2005	Grundlagen der Anwendung EUREKA-TEXT (Allgemeine Textverarbeitung) für Serviceeinheiten
EUREKA TEXT *REFRESH*	30. - 31.05.2005	Vertiefung der Grundlagen der Anwendung EUREKA-TEXT (Allgemeine Textverarbeitung)
EUREKA TXTADM	25. - 29.04.2005	Grundlagen der System- und Textverwaltung der EUREKA-TEXT-Anwendung
EUREKA VOLL	11. - 13.05.2005	Grundlagen der Anwendung EUREKA-VOLL (Zwangsvollstreckungssachen)
EUREKA VORM SE	25. - 28.04.2005	Grundlagen der Anwendung EUREKA-VORM (Vormundschaftsgericht) für Serviceeinheiten
EUREKA SYSTEM	23. - 27.05.2005	Allgemeine Systemverwaltung für die Anwendungen EUREKA-FAM, -NACH, -TEXT, -VOLL, -VORM und -STRAF

EUREKA SYSTEM *Workshop*	09. - 11.05.2005	Workshop für Systemverwalter/innen
EUREKA ZIVIL	07. - 09.03.2005	Grundlagen der Anwendung EUREKA-ZIVIL (Zivilprozesssachen)
EUREKA INFO	04. - 05.04.2005	EUREKA für Behörden- und Geschäftsleitungen
EUREKA RICHTER	15. - 17.06.2005	Grundkurs Sachbearbeitung mit den EUREKA-Applikationen und online-Datenrecherche für Richter/innen
EUREKA RPFL	11. - 13.04.2005	Workshop – Sachbearbeitung mit den EUREKA-Anwendungen für Rechtspfleger/innen
WINSOLVENZ ANWENDER	23. - 24.06.2005	Grundlagen der Anwendung WINSOLVENZ
WINSOLVENZ SYSTEM/TEXT	20. - 22.06.2005	Grundlagen der System- und Textverwaltung der WINSOLVENZ-Anwendung
TRISTAN	14. - 15.02.2005 27. - 28.06.2005	Grundlagen der Personalsachbearbeitung und Stellenbewirtschaftung mit TRISTAN
INTERNET KRIMINALITÄT	11. - 15.04.2005	Computer- und Internetkriminalität
EUREKA FACH SE *Arbeitsgerichtsbarkeit*	24. - 27.01.2005 07. - 10.02.2005 21. - 24.02.2005 07. - 10.03.2005 18. - 21.04.2005 17. - 20.05.2005 06. - 09.06.2005 27. - 30.06.2005	Basisschulung der Anwendung EUREKA-FACH *Neueinführung in der niedersächsischen Arbeitsgerichtsbarkeit*
EUREKA FACH SE *Sozialgerichtsbarkeit*	04. - 05.04.2005	Grundlagen der Anwendung EUREKA-FACH *für Serviceeinheiten in den Sozialgerichten*

EUREKA FACH SE *Verwaltungsgerichts-barkeit*	07. - 08.04.2005	Workshop für die Anwendung EUREKA-FACH in der Serviceeinheit (Verwaltungsgerichtsbarkeit)
EUREKA FACH SYSTEM	11. - 12.04.2005	Grundlagen der Systemverwaltung der Anwendung EUREKA-FACH (Verwaltungsgerichtsbarkeit)

SolumSTAR BASIS 1 RPFL	10. - 14.01.2005 24. - 28.01.2005 14. - 18.02.2005 07. - 11.03.2005 04. - 08.04.2005 25. - 29.04.2005 23. - 27.05.2005 13. - 17.06.2005	SolumSTAR Basisschulung für Rechtspfleger/innen – Neueinführung der SolumSTAR-Version 2.1n -
SolumSTAR AUFBAU RPFL	21. - 23.03.2005 02. - 04.05.2005 18. - 20.05.2005	SolumSTAR Aufbauschulung für Rechtspfleger/innen
SolumSTAR BASIS 1 SE	10. - 14.01.2005 24. - 28.01.2005 14. - 18.02.2005 07. - 11.03.2005 04. - 08.04.2005 25. - 29.04.2005 23. - 27.05.2005 13. - 17.06.2005	SolumSTAR Basisschulung für Serviceeinheiten - Neueinführung der SolumSTAR-Version 2.1n -
SolumSTAR BASIS 2 SE	03. - 07.01.2005 17. - 21.01.2005 07. - 11.02.2005 28.2. – 4.3.2005 14. - 18.03.2005 18. - 22.04.2005 09. - 13.05.2005 06. - 10.06.2005 27.06. - 01.07.2005	SolumSTAR Aufbauschulung für Serviceeinheiten - Neueinführung der SolumSTAR-Version 2.1n -
SolumSTAR ALB	20. - 22.06.2005 22. - 24.06.2005	SolumSTAR Basisschulung für Serviceeinheiten - Neueinführung der ALB-Anbindung (Datenaustausch Grundbuchamt – Katasteramt) -
SolumSTAR BAUSTEIN	21. - 25.02.2005 06. - 10.06.2005	Bausteinerstellung für Bausteinverwalter/innen
esta TV TXT WS	31.01. - 04.02.2005	Workshop für Textadministratorinnen und Text-administratoren

web.sta STRAFZEIT	07. - 09.02.2005	Strafzeitberechnung unter web.sta Schulung und Workshop
web.sta AUGE WS	21. - 23.02.2005 11. - 13.04.2005 06. - 08.06.2005	Automatische Geldstrafenvollstreckung für Anwender - Workshop -
web.sta Systemverwalter WS	28.02. - 04.03.2005	Workshop für Systemverwalter/innen
web.sta Registermitteilungen	14. - 16.03.2005 16. - 18.03.2005	Mitteilungen an die Register
esta TV Multiplikatoren	29.03. - 01.04.2005	Textverarbeitung für Multiplikatoren
web.sta IUK WS	18. - 20.04.2005	Workshop für IuK-Stellenmitarbeiter für die web.sta-Einführung
web.sta BL/GL/ORG	21. - 22.04.2005	web.sta für Behörden- und Geschäftsleitungen und Organisationssachbearbeiter/innen
web.sta Asservate	09. - 11.05.2005	Anwendung und Administration der Asservatenverwaltung unter web.sta
esta TV RPFL	17. - 20.05.2005	Textverarbeitung für Rechtspfleger/innen
esta TV StA'e u. AA'e	17. - 20.05.2005	Textverarbeitung für Staatsanwälte/innen und Amtsanwälte/innen
web.sta Multiplikatoren	20. - 24.06.2005	web.sta für Multiplikatoren
web.sta-IUK	27. -29.06.2005	Schulung für Organisatoren und Entscheider
HVS *KURS 1	31.01. - 03.02.2005 06. - 09.06.2005	Bearbeitung von Kassenanordnungen ohne Vorverfahren EUREKA-KOSTEN
HVS *KURS 2	28.02. - 04.03.2005 11. - 15.04.2005 27.06. - 01.07.2005	Bearbeitung von Kassenanordnungen mit Vorverfahren EUREKA-KOSTEN
HVS *KURS 4	14. - 16.03.2005	Verwaltung der Gerichtszahlstelle und Zahlstellenaufsicht

HVS *KURS 5	17. - 18.03.2005	Aufklärung von Verwahrungen und Abwicklung von Vorschüssen
HVS *KURS 6	23. - 25.05.2005	Allgemeine Haushaltsmittelbewirtschaftung
HVS *KURS 1 u. 2 *Workshop*	02. - 04.05.2005	Workshop zu HVS-Kurs 1 und 2
HVS *KURS 4 *Workshop*	13. - 14.06.2005	Workshop zu HVS *Kurs 4
HVS *KURS 5 *Workshop*	15. - 16.06.2005	Workshop zu HVS *Kurs 5
HVS *KURS 6 *Workshop*	26. - 27.05.2005	Workshop zu HVS *Kurs 6
HVS *KEY-USER *Workshop*	06. – 08.04.2005	P53-Workshop für Key-User